

Artikel vom 17.07.2017

Andreas Scheuer im Gasthaus Burger

## Obergrenze Mütterrente

# Obergrenze, Mütterrente und der Spielhahn

**Wahlkampf** Generalsekretär Andreas Scheuer spricht im voll besetzten Burger über die Pläne der CSU

IRK AMBROSCH

**Obertorf** Für Andreas Scheuer ist die Woche mit dem Tag der M: Morgenmagazin, Mindel- und Marktobertorf. Und egal in im Fern- oder bei beiden itten vor freunden, in CSU-Generalsekretär geht ner um strache Kommunion. Oder s gesagt: ung machen für die Partei und Programm. Das ist ein we-cher Teil seines Jobs. vor Scheuer an diesem Abend llen Saal des Gasthauses Bur- doch seiner Arbeit nachgehen



Andreas Scheuer

kann, haben andere ihren Auftritt. Die Musikkapelle Geisenried spielt, die Kreisvorsitzenden Andreas Griesser und Dieter Luitz sowie der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke begrüßen, freuen sich auf ihren Generalsekretär, „den Generale“ (Stracke). Der darf sogleich auf das Podium, um zunächst einmal Johann Heim zu ehren und ihm eine Urkunde zu überreichen. Heim stand 35 Jahre an der Spitze des CSU-Ortsverbandes Leuterschach. Die Musik spielt noch mal und Scheuer kann los legen.

Angekündigt ist das, was Scheuer zu sagen hat, als Impulsreferat unter der Überschrift „Klartext“. Und klar hat der Mann Text. Im Wesentlichen spricht der 42-Jährige über den Bayernplan, den er maßgeblich mitverfasste und den der CSU-Vor-

stand am Montagnachmittag einstimmig beschloss. Es geht um „Garantien“, die die CSU den Menschen in Bayern geben will. Zusammenfassend geht es um folgende Botschaften, wie Scheuer sagt: „Sicherheit in Bayern, Stärke zeigen, Opferschutz vor Täterschutz, Soli abschaffen, Kindergeld rauf, Jobs für morgen, digitale Zukunft gewinnen, Leitkultur leben, ordnen und begrenzen, aber auch Fluchtursachen bekämpfen, lebenswerte Heimat, gleichwertige Lebensverhältnisse, Gerechtigkeit durch die Mütterrente 2, Bayern braucht Bauern, Natur ist Heimat, Europa zusammenhalten und Stabilität in der Welt.“ Jede Menge Schlagworte, freundlicher Applaus.

Scheuer selbst bezeichnet den Bayernplan als ein „echtes Werbemittel für die CSU“. Eine darin ent-

haltene Botschaft stößt zum bei der Schwesterpartei CDU Kanzlerin Merkel auf Wider die Obergrenze von 200 000 Flüchtlingen pro Jahr. Scheuer sagt, : notwendig, um Integration z währleisten. Er sagt auch, m sich beim Thema Zuwanderun 98,5 Prozent“ mit der CDU Wie eine garantierte Obergren: CSU und eine Ablehnung de chen von der CDU allerdings sammenpassen sollen, lässt er

Zum Abschluss Fragen aus Publikum: zur Energiew Flüchtlingpolitik oder Digit: rung. Scheuer macht sich No antwortet dann frei. Bei einem ma allerdings muss der sonst s quente Scheuer passen: Die handelte vom Spielhahn (Birkh Da sagt Scheuer: „Hierzu br ich erst mal ein Grundseminar